



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

das Jahr 2021 stellte uns vor viele Herausforderungen – einmal mehr. Die Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen, Inflation, Corona, ... Die Gespräche mit so vielen Kanzleien in ganz Deutschland zeigen einen Trend, der uns weiter mit Sorge erfüllt: Die Zeiten werden noch hektischer. Die Bugwellen, die wir vor uns herschieben, werden größer. Irgendwie besteht der Eindruck, plötzlich so vielen Dingen hinterherlaufen zu müssen – mehr als je zuvor. Hamsterrad oder Strudel sind häufig verwendete Begriffe, beruflich wie privat.

Gehen wir etwas demütiger an die Sache heran, zeigen sich plötzlich ganz andere Perspektiven: Es geht uns gut! Besser als so vielen Menschen auf dieser Welt. Müssen wir denn wegen jeder Kleinigkeit klagen? Besinnlichkeit ist ein Wort, das wir in der Weihnachtszeit gerne verwenden. Nutzen wir doch die Zeit, hierüber nachzudenken – einfach mal still zu sein.

Daraus entsteht Zuversicht. Gepaart mit Mut und einer Besinnung auf traditionelle Werte entstehen Wege – neue Wege oder bewusstere Wege. Bedenken Sie eines: Solange der Mensch Ängste und Wünsche hat, wird uns die Arbeit nicht ausgehen. Daran wird auch die Digitalisierung nichts ändern.

Das gesamte Team von proStB wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre

Gerd Otterbach - Michael Loch - Hans-Günther Gilgan

## Kennen Sie schon den proStB Kanzlei-Podcast?

In spannenden Interview-Folgen mit verschiedenen proStB Experten, die täglich in Kanzleien eingesetzt werden, besprechen wir aktuelle Themen, die in den Kanzleien gerade wichtig sind und diskutieren Lösungsansätze oder bereits erprobte Strategien.

[→ zur aktuellen Episode...](#)

## Bestreiten mit Nichtwissen nur eingeschränkt wirksam

07. November 2021

Wird dem Steuerberater ein Unterlassen der gebotenen Belehrung zur Last gelegt, so kann er sich nicht damit begnügen, eine Pflichtverletzung zu bestreiten oder allgemein zu behaupten, er habe den Mandanten ausreichend unterrichtet (BGH, 5.2.87, [IX ZR 65/86](#); BGH 1.3.07, [IX ZR 261/03](#),). Dies gilt auch dann, wenn ein Rechtsnachfolger des Steuerberaters in Anspruch genommen wird (BGH 20.10.05, [IX ZR 127/04](#)). Ein Bestreiten mit Nichtwissen ist nur dann zulässig, wenn die Partei alle Erkenntnisquellen über einen in ihrem Bereich liegenden Vorgang ohne Erfolg ausgeschöpft hat und bezieht sich nur auf den Sonderfall des Bestreitens einer negativen Tatsache (BGH 10.10.94, [II ZR 95/93](#); BGH 19.4.02, [I ZR 238/98](#)).

[Weiterlesen...](#)

## Haftung des Steuerberaters für verworfene Kassenaufzeichnungen?

05. November 2021

Es kommt bei der Frage, ob und welcher Nachteil durch eine Steuerschätzung entstanden ist, nicht darauf an, wie hoch die festgesetzten Steuernachzahlungen sind, sondern darauf, inwieweit die Schätzung zu einem überhöhten Ergebnis geführt hat. (LG Hamburg 3.8.20, 313 O 164/19).

[Weiterlesen...](#)

## Wertvolle Mandantengespräche

05. November 2021

„Ich habe viele Berater um mich, aber niemanden, mit dem ich darüber sprechen kann.“ Dies sagte vor kurzem ein CEO eines mittelständischen Unternehmens zu mir. Solche Aussagen haben Sie mit Sicherheit auch schon von Ihren Mandanten<sup>[1]</sup> gehört, egal, ob es sich dabei um angestellte Geschäftsführer, Inhaber oder (Einzel-)Unternehmer handelte. Und vielleicht kennen Sie solche Sätze sogar von sich selbst. Denn darin spiegelt sich eine weit verbreitete Situation wider, die auch als „die Einsamkeit an der Spitze“ bezeichnet wird.

[Weiterlesen...](#)

## Kennen Sie den Wert Ihrer Kanzlei?

Was ist Ihre Kanzlei in der Theorie wert und welchen Preis könnte sie am Markt erzielen? - Wichtige Fragen, wenn Sie über eine Nachfolge nachdenken....

Lassen Sie uns Ihren Kanzleiwert ermitteln!

## Haftung - Mit Mandantenrundschriften erfüllt der Berater nicht seine Beratungspflicht

05. November 2021

Noch immer glauben Steuerberater an die Beratungswirkung von Mandantenrundschriften. Der Steuerberater hat mit der Versendung von Mandantenschreiben aber seine Hinweispflicht nicht ausreichend erfüllt. Er schuldet eine konkrete, auf die speziellen Probleme des Steuerpflichtigen bezogene Belehrung. Allgemeine Ausführungen - wie in Mandantenschreiben - können konkrete Hinweise nicht ersetzen. Das entschied der BGH (11.5.95, IX ZR 130/90) bereits 1995! Und das OLG Düsseldorf (29.01.08, I 23 U 64/07) ergänzt, dass den Mandanten auch keine Pflicht zur Kenntnisnahme von Mandantenrundschriften trifft.

[Weiterlesen...](#)

## proStB auf der StB-Expo 2022

31. Oktober 2021

Am 27. Januar 2022 findet die StB-Expo wieder als Präsenzveranstaltung in Köln statt - und proStB ist dabei!

[Weiterlesen...](#)

### Wussten Sie schon...?

Egal, ob Arbeitssicherheit, Controlling oder Prozessbeschreibungen  
proStB berät auch zum Thema Kanzlei-Organisation...

[Weitere Informationen](#)

Folgen Sie uns in den sozialen Medien



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

proStB GbR  
Gerd Otterbach  
Steinweg 5 | 57250 Netphen | Deutschland

027383239911 | [info@proStB.de](mailto:info@proStB.de)